

# Mystische Wesen in der Eifel

Viktoria Salma stellt im  
Gärtnerhaus aus

VON CHRISTINA ZU MECKLENBURG

Mit ihrer spannenden Studie „Tunkashila“ („Der große Geist“) glückt Viktoria Salma (Jahrgang 1980) ein hervorragendes, von bildnerischer und ästhetischer Kraft geprägtes Solodebüt im Kurfürstlichen Gärtnerhaus. Im leicht abgedunkelten, dämmrigen Ausstellungsraum geht es zunächst darum, „sich auf das Unbekannte einzulassen“, so die an der Berliner Universität der Künste ausgebildete Künstlerin. Zu entdecken ist dann ein weitgehend in der Natur am prähistorischen „Keltenkraftplatz“ (Beuerhof/Eifel) entstandenes, semiabstraktes Themenensemble aus Gemälden, Zeichnungen und Plastiken. Dieser mit einer mystischen Aura behaftete Ort wurde vor geraumer Zeit von einem Geistlichen der Lakota Indianer mit neuem Kultleben beseelt. Die poetisch, kontemplativ oder expressiv gestimmten Bildwelten der in Wachtberg lebenden Künstlerin spiegeln die komplexe Auseinandersetzung mit elementaren, sinnlichen, kosmischen und spirituellen Naturerfahrungen.

Leitmotive sind der in suggestiven Metamorphosen aufscheinende Büffelschädel als Allegorie für Vergänglichkeit und Überlebensstärke,



**Spirituelle Reise durch die Eifel: Viktoria Salma.**

FOTO: PRIVAT

magische Fantasien, mysteriöse, geisterhafte Erscheinungen. Ferner beschäftigen die Künstlerin maskenhafte Chimären sowie weibliche mythische Figuren. Salma inszeniert virtuos den Übergang vom Tag zur Nacht und von der Wirklichkeit zum Traum, schließlich auch vom Leben zum Tod.

.....  
**Kurfürstliches Gärtnerhaus**, Beethovenplatz, Finissage Sonntag 4. Juli, 16 Uhr. Di-Fr 15 bis 18 Uhr, Sa, So 14 bis 17 Uhr.